



Die „Straße“ ist zentraler Bestandteil des Labors. Hier werden viele der Untersuchungen durchgeführt. ■ Foto: Klinikum Lüdenschied

Der Mensch als letzte Instanz

Die Abteilungen des Klinikums, Folge 12: Medizinisches Labor Wahl

Von Maïke Förster

MÄRKISCHER KREIS ■ Jeder Patient des Klinikums Lüdenschied hat im Rahmen seines Aufenthalts auch Kontakt zum Medizinischen Labor Wahl. Natürlich nicht persönlich – Patienten kommen selten in die Räume im ersten Untergeschoss des Hauptgebäudes. Aber ihre Körperflüssigkeiten, also Blut, Urin und Gehirnwasser, und ihre Stuhlproben, landen in den Händen von Laborleiter Privatdozent Dr. Dr. Hans Günther Wahl und seinen Mitarbeitern. „Das Einzige, was wir nicht untersuchen, sind Gewebeproben. Die gehen zu den Kollegen in der Pathologie“, erklärt Hans Günther Wahl.

Die Zahlen sind beeindruckend: Das Team des Medizinischen Labors Wahl besteht aus 62 Mitarbeitern. 800 verschiedene Analysen können zum Einsatz kommen, wenn dies notwendig wird. Fast 99 Prozent aller im Klinikum anfallenden labortechnischen Untersuchungen werden im Labor Wahl bearbeitet. Nur in Ausnahmefällen, bei seltenen Spezialuntersuchungen, werden die Proben an andere Labore weitergegeben. „Am Tag nehmen wir rund 25 000 Untersuchungen von eingereichten Proben vor“, erläutert Hans Günther Wahl und erklärt dann, dass die Bearbeitung in 88 Prozent der Fälle innerhalb von 75 Minuten abgeschlossen sei. Bei 16 Prozent der Proben liegt das Ergebnis sogar schon nach 30 Minuten vor. Handelt es sich um einen Notfall, sind Hans Günther Wahl und seine Mitarbeiter noch schneller: „83 Prozent der Untersuchungen haben wir dann schon inner-

halb von 45 Minuten erledigt und 44 Prozent innerhalb von 30 Minuten.“ Durcheinander geraten können die einzelnen Proben, die ins Labor Wahl kommen, nicht. Jedes Röhrchen, jede Schale wird erfasst und mit einem Barcode versehen: „Bei uns im Labor kann es nicht mehr zu Verwechslungen kommen“, betont Hans Günther Wahl.

Ohne eine hochtechnisierte und in vielen Bereichen automatisierte Laborarbeit sei die schnelle und sichere Bearbeitung der Proben natürlich nicht zu bewerkstelligen, erklärt der Laborleiter und präsentiert dann das Herzstück seines Labors: die sogenannte „Straße“. Hier werden zwischen 70 und 80 Prozent aller Proben abgearbeitet. „Alle Dinge, die schnell erledigt werden müssen, werden an der ‘Straße’ analysiert und untersucht“, berichtet Hans Günther Wahl. Die „Straße“ ist rund zehn Meter lang. Ein Förderband übernimmt den Transport der Proben von einer der fünf Analysestationen zur nächsten.

Doch auch in diesem hochtechnisierten Bereich des Klinikums wird bei manchen Untersuchungen noch auf Handarbeit gesetzt: „Das sind die schwierigen Fälle. Wir reden da von 50 bis 60 Proben am Tag“, berichtet der Laborleiter und fügt hinzu: „Wir brauchen die Computer, die ganze Technologie. Aber der Mensch ist im Labor immer noch die letzte Prüfungsinstanz. Das menschliche Auge und in manchen Fällen auch die Nase sind unersetzlich für unsere Arbeit. Das wird uns auch in Zukunft keine Maschine abnehmen können.“

Und so wundert es nicht, dass das Labor jeden Tag rund um die Uhr besetzt ist. Laborleiter Hans Günther Wahl und seine Stellvertreterin Dr. Britta Friederichs haben für schwere diagnostische Fälle ständig Rufbereitschaft: „Wenn wir gebraucht werden, kommen wir auch nachts. Wir können garantieren, dass wirklich 24 Stunden am Tag ein Laborarzt zur Verfügung steht, der auch komplizierte Untersuchungen vornehmen kann, wenn ein Notfall im Klinikum anfällt.“

Über mangelnde Arbeit kann sich Hans Günther Wahl nicht beschweren. Das zahlt sich aus. Seit Juli 2007 tut es das noch in ganz anderer Hinsicht. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Medizinische Labor eine Abteilung des Klinikums, deren Leitung Hans Günther Wahl im Januar 2005 als Chefarzt übernommen hatte. Die schwierige wirtschaftliche Lage des Klinikums habe eine Um-

Klinik-Serie

Das Klinikum Lüdenschied an der Paulmannshöher Straße ist mit seinen 28 Fachkliniken und Instituten ein sogenanntes Krankenhaus der Maximalversorgung. In lockerer Folge stellt unsere Zeitung alle Fachkliniken und Institute und das jeweilige Leistungsspektrum der Abteilungen genauer vor.

strukturierung nötig gemacht, erklärt Hans Günther Wahl. Das Labor wurde ausgelagert. „Im Klartext bedeutet das, dass wir seit 2007 als eigenständiges, niedergelassenes Labor am Markt sind. Ich arbeite also auf ‘eigene Rechnung’. Und das nicht nur für das Klinikum. Wir untersuchen Proben für rund 50 niedergelassene Ärzte aus dem Märkischen Kreis und für sieben Kliniken aus unserer Region“, erklärt Hans Günther Wahl.



Laborleiter Privatdozent Dr. Dr. Hans Günther Wahl und seine Stellvertreterin Dr. Britta Friederichs. ■ Foto: Klinikum Lüdenschied



Auf Nährböden werden Kulturen gezüchtet. ■ Fotos: Förster



Pipettierautomaten nehmen den MTAs oft die Routinearbeit ab.